

München, 22. Januar 2025

Pressemitteilung

automatica 2025 trotz schwacher Konjunktur auf Wachstumskurs

- **Von rund 500 Ausstellern feiert ein Drittel Premiere auf der automatica: Bereits jetzt mehr Hallenflächen belegt als 2023**
- **Zusätzlicher Schwerpunkt: Healthtech**
- **Hochkarätiges Rahmenprogramm**

Die Vorbereitungen für die nächste automatica – Leitmesse für intelligente Automation und Robotik – laufen auf Hochtouren. Vom 24. bis 27. Juni 2025 bringt die automatica in sechs Messehallen Industrie und Forschung zusammen und bietet einen unvergleichbaren Überblick zu aktuellen Themen und Innovationen. Im Juni werden technische Lösungen und der Austausch rund um Digitalisierung und KI, Nachhaltige Produktion und Zukunft der Arbeit im Vordergrund stehen. „Damit greift die automatica hochrelevante Fragestellungen auf, die die Branche intensiv beschäftigen. Dass wir mit diesen Themen am Puls der Zeit sind, belegt die hohe Nachfrage, die wir verzeichnen“, sagt Exhibition Director Anja Schneider. Ein halbes Jahr vor Messestart wurde bereits mehr Fläche gebucht als 2023. Aktuell haben sich rund 500 Aussteller aus über 30 Ländern angemeldet, ein Drittel von ihnen präsentiert sich auf der Messe das erste Mal.

Große Resonanz führender Unternehmen in Robotik und Automation

In den Hallen der automatica kommen alle Schlüsselunternehmen von Robotik und Automation zusammen. Neben den bekannten internationalen Branchengrößen, die seit vielen Jahren die automatica als ihre Leitmesse nutzen, präsentieren sich bei der kommenden Veranstaltung Neuzugänge wie ATI Industrial Automation (Novanta), Delta Electronics, Device Insight, Dobot Europe, ESTUN AUTOMATION, HANWHA ROBOTICS, HARTING, HD

Dr. Matthias Glötzner
PR Manager
Tel. +49 89 949-21483
matthias.gloetzner@
messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
messe-muenchen.de



HYUNDAI ROBOTICS, Reis Robotics, RK Rose+Krieger, SAP und Shenyang SIASUN Robot & Automation. Bemerkenswert ist, dass chinesische Aussteller eine deutlich stärkere Präsenz auf der Messe zeigen als je zuvor. „Auf der automatica kommen alle wichtigen Unternehmen – ob aus Europa, Asien und Amerika – zusammen und bilden damit den internationalen Markt vollständig ab“, sagt Anja Schneider.

Healthtech-Fokus auf der automatica

Erstmals bietet die automatica auch spezielle Lösungen rund um alle Themen der industriellen Gesundheitswirtschaft – von den Grundlagentechnologien, über Laborautomation bis hin zur klinischen Robotik. Zentrale Bausteine hierfür sind der MedTecLIVE Healthtech Pavilion in Kooperation mit der Fachmesse MedtecLIVE sowie ein zweitägiger MedtecSUMMIT, veranstaltet von Bayern Innovativ. Ergänzt wird dieses Angebot durch spezifische Healthtech-Exponate der Aussteller, kuratiert vom VDMA HealthTech. „Robotik- und Automationslösungen unserer Aussteller spielen für die Medizintechnik eine herausragende Rolle“, sagt Anja Schneider. „Umso mehr freut es mich, dass wir diesem Anwendungsgebiet jetzt eine angemessene Bühne geben können und mit den richtigen Partnern eine attraktive Besucherzielgruppe für die automatica weiter erschließen.“

Themenführerschaft durch ein Rahmenprogramm der Extraklasse

Einer der Höhepunkte des Rahmenprogramms ist munich_i, die Hightech-Plattform für KI und Robotik, unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Zentrale Bestandteile von munich_i sind der Hightech-Summit am Dienstag, 24. Juni 2025, die Robotik- und KI-Sonderschau AI.Society sowie der hybride Robotik-Wettbewerb Robothon®. Organisiert wird munich_i von der automatica gemeinsam mit dem MIRMI (Munich Institute of Robotics and Machine Intelligence) der Technischen Universität München.

Ergänzt wird das Rahmenprogramm von vielen weitere attraktiven Formaten. Dazu gehört die Service Robotics Arena ebenso wie das Mesh-up als Sonderschau zur mobilen Robotik. Auf dem mehr als 600 m² großen Parcours

demonstrieren Unternehmen wie fahrerlose Transportfahrzeuge und mobile Roboter herstellerübergreifend, flexibel und effizient betrieben werden können.

Ein Ticket – drei Messen

Zwei Parallelmessen ergänzen das Angebot der automatica und sorgen für zusätzliche Impulse: Komponenten, Systeme und Anwendungen der Photonik stehen bei der Laser World of Photonics im Mittelpunkt, bei der World of Quantum dreht sich alles um Trends, Innovationen und Visionen der Quantentechnologie. Zwischen der Automatisierungs- und Laserindustrie gibt es bereits zahlreiche Überschneidungen, die Quantentechnologie birgt besonders für industrielle Anwendungen enormes Potenzial, etwa durch die angestrebte Leistungsfähigkeit von Quantencomputern. Mit einem Messticket erhalten die Besucher automatisch Zutritt zu den jeweils anderen beiden Veranstaltungen.

Weitere Informationen gibt es online unter www.automatica-munich.com/de/

Über die automatica

Die automatica ist der weltweit führende Marktplatz für die automatisierte, intelligente Produktion. Sie ist das richtungweisende Ereignis für Unternehmen aus allen Industriebranchen und verschafft den Zugang zu Innovationen, Wissen und Trends mit hoher Businessrelevanz. Die automatica begleitet und gestaltet die Transformation der industriellen Fertigung – von der automatisierten bis zur autonomen Produktion. Hinter dem industriegetriebenen Konzept der automatica stehen die Messe München GmbH und der VDMA Robotik + Automation, ideeller Träger der Messe.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit mehr als 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind elf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder ISPO. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von über 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an.